

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0786/2016/MO/BV

Fachbereich: Zentrale Dienste	Datum: 25.07.2016
Bearbeiter: Alexandra Kaland	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Gemeindevertretung Moorrege	28.09.2016	öffentlich

Antrag auf Änderung der Niederschrift zur Sitzung der Gemeindevertretung Moorrege am 21.06.2016

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 16.07.2016 beantragt der Fraktionsvorsitzende der Bündnis90/Die Grünen die Änderung der Niederschrift zur Sitzung der Gemeindevertretung Moorrege am 21.06.2016 lt. Anlage.

Stellungnahme der Verwaltung: ./..

Fördermittel durch Dritte: ./.

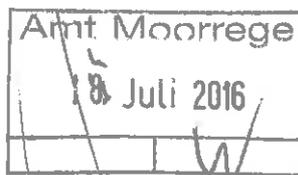
Beschlussvorschlag:

- a) Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag der Bündnis90/Die Grünen auf Änderung der Niederschrift zur Sitzung der Gemeindevertretung Moorrege am 21.06.2016 zu.
- b) Die Gemeindevertretung lehnt den Antrag der Bündnis90/Die Grünen auf Änderung der Niederschrift zur Sitzung der Gemeindevertretung Moorrege am 21.06.2016 ab.

Weinberg

Anlagen:

Antrag Bündnis90/Die Grünen



B90/DIE GRÜNEN, FRAKTION, MOORREGE

Fraktionsvorsitzender
Helmuth Kruse
04122/8672
Kruse.Helmuth@WEB.de

Moorrege, den 16.07.2016

An Herrn Bgm K.H. Weinberg
der Gemeinde Moorrege
als Vorsitzender der GV vom 21.06.2016**Antrag auf Änderung/Ergänzung des Protokolls zur GV am 21.06.2016**

Im Text vor Festsetzung der Tagesordnung:

1.Dabei kommt zur Sprache, dass der Antrag der Feuerwehr bereits im Oktober letzten Jahres eingereicht wurde, *die Fraktionen aber bis zum heutigen Tage keinerlei Unterlagen erhalten haben. Herr Kruse vermutet, dass Herr Weinberg die Unterlagen der Feuerwehr in einer vermuteten Mausechelkiste hätte.* Es entsteht erneut eine Diskussion. *Herr Kruse will für die Grüne Fraktion vor einer Entscheidung ein Konzept in Abstimmung mit dem KFV zu Kooperationsmöglichkeiten, Notwendigkeit und Einkaufsgemeinschaften vorgelegt bekommen.*

Der Bürgermeister fordert die Mitglieder der Fraktionen SPD und B90/Die Grünen auf, sich wegen des Feuerwehrschiebens, an Herrn Denker zu wenden.

2. Die Erklärung der SPD Fraktion von Herrn Behnisch fehlt im Protokoll.
3. Zu TOP 16:

.....zum jetzigen Zeitpunkt einberufen wird. Herr Kruse fragt, ob er nun mit der Stellungnahme des Bürgermeisters, zu dem Antrag der Grünen Fraktion, Haustür zu Haustür gehen solle, um die Öffentlichkeit zu informieren?

4. zu TOP 19:

Herr Kruse entgegnet dem, dass er dies nicht tun wird, *da Herr Weinberg in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur am 19.05.2016 die Existenz zugegeben habe.*

5. zu TOP 19:

Herr Kruse erklärte, dass er seinerzeit lediglich die Anregung auf Verzicht der Förderung hingewiesen habe, um einen Zeitverlust, wegen der Dringlichkeit der Erweiterung der Grundschule, sofort mit der Planung und dem Bau zu beginnen. Eine mögliche Bezuschussung durch die Aktivregion sei seinerzeit noch nicht sicher gewesen. Nachdem dieses nicht gewollt war, stimmte die Grüne Fraktion dem Antrag zu.

6. Zu TOP 19:

.....ob ein Schreiben des Sielverbandes, wegen der Problematik der Ortsentwässerung und deren Folgen für eventuelle Investitionen, beim Bürgermeister eingegangen sei. Es soll seitens der Verwaltung.....

Mit freundlichen Grüßen

***Helmuth Kruse
Fraktionsvorsitzender
B90/Die Grünen***

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Helmuth Kruse', with a long horizontal flourish extending to the right.

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0791/2016/MO/BV

Fachbereich: Finanzen	Datum: 26.08.2016
Bearbeiter: Jens Neumann	AZ: 3/904-450

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	21.09.2016	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	28.09.2016	öffentlich

Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen

Sachverhalt:

Die noch zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen belaufen sich gemäß Anlage mit Stand vom 30.08.2016 im Verwaltungshaushalt auf 63.938,62 €. Im Vermögenshaushalt liegen keine Überschreitungen vor.

Finanzierung:

Die Deckung der Haushaltsüberschreitungen ist gewährleistet durch Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen bei anderen Haushaltsstellen sowie die Deckungsreserve.

Fördermittel durch Dritte:

- entfällt -

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt, / Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 63.938,62 €. Im Vermögenshaushalt liegen keine Überschreitungen vor.

Weinberg

Anlagen: Übersicht der Haushaltsüberschreitungen (Stand 30.08.2016)

Haushaltsüberschreitungen der Gemeinde Moorrege

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Soll nach dem Haushaltsplan (einschließl. Nachtrags-haushalt) EUR	Anordnungssoll EUR	Mehrbetrag EUR	davon bereits genehmigt EUR	noch zu genehmigen EUR	Begründung
1	2	3	4	5	6	7	8
Stand: 25.08.2016	<i>Verwaltungshaushalt</i>						
02000.655000	Gerichts- und Rechtsanwaltskosten	5.000,00	11.081,67	6.081,67	3.330,00	2.751,67	Anwaltskosten für Arbeitsrechtsangelegenheit
46400.672000	Kostenausgleich nach dem Kindertagesstättengesetz	42.000,00	49.294,96	7.294,96	0,00	7.294,96	Kostenausgleich für Kinder in auswärtigen Kindertagesstätten
46400.717000	Zuschüsse für Kindergärten	439.300,00	481.122,95	41.822,95	0,00	41.822,95	Defizite aus Jahresrechnungen 2015 lt. Zustimmung der gemeindlichen Gremien
Deckungskreis 11	Gebäudeunterhaltung Sport- und Freizeitzentrum An'n Himmelsberg	5.500,00	14.612,76	9.112,76	0,00	9.112,76	defekte Tauchpumpe; Ausbesserung von Verblendmauerwerk; Wartung Lüftungsanlage; Dachreparatur; Wasserschaden Gaststätte (Mehreinnahme durch Erstattung der Versicherung, Vorschuss 5.000€)
70000.713000	Abwasserbeseitigung: Umlage an den AZV	276.000,00	278.956,28	2.956,28	0,00	2.956,28	höhere Abrechnung 2015 durch gestiegene Abwassermengen
	Summe	767.800,00	835.068,62	67.268,62	3.330,00	63.938,62	
noch zu genehmigen im Verwaltungshaushalt =						<u>63.938,62</u>	
	<i>Vermögenshaushalt</i>						
	Im Vermögenshaushalt liegen keine Haushaltsüberschreitungen vor.						
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
noch zu genehmigen im Vermögenshaushalt =						<u>0,00</u>	

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0792/2016/MO/BV

Fachbereich: Finanzen	Datum: 26.08.2016
Bearbeiter: Jens Neumann	AZ: 3/904-450

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	21.09.2016	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	28.09.2016	öffentlich

Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 1. Halbjahr 2016

Sachverhalt:

Der Bürgermeister ist ermächtigt, über- und außerplanmäßige Ausgaben im Sinne des § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung zu leisten, wenn ihr Betrag im Einzelfall 2.500,-- € nicht übersteigt. Die Zustimmung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach Satz 1 zu berichten.

Die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen des I. Halbjahres 2016 belaufen sich insgesamt auf 6.912,01 €.

Finanzierung:

Die Deckung der geringfügigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben ist durch die Deckungsreserve (5.000 €) sowie Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei anderen Haushaltsstellen gewährleistet.

Fördermittel durch Dritte:

- entfällt -

Beschlussvorschlag:

Der Bericht des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung für das I. Halbjahr 2016 wird zur Kenntnis genommen.

Weinberg

Anlagen:

Übersicht der geringfügigen Haushaltsüberschreitungen (Stand: 30.08.2016)

Information des Bürgermeisters
für das 1. Halbjahr 2016 gemäß § 4 der Haushaltssatzung
Gemeinde Moorrege

Der Bürgermeister ist ermächtigt, über- und außerplanmäßige Ausgaben im Sinne des § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung zu leisten, wenn ihr Betrag im Einzelfall 2.500,-- € nicht übersteigt. Die Zustimmung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, die Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu informieren.

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Soll nach dem Haushaltsplan €	Anordnungssoll €	Mehrbetrag €	davon bereits berichtet/ genehmigt €	noch zu berichten €	Begründung
1	2	3	4	5			6
	30.08.2016						
02000.640000	Hauptverwaltung; Versicherungen, Schadenfälle	4.000,00	4.043,37	43,37	0,00	43,37	gestiegene Versicherungsbeiträge
02000.661000	Hauptverwaltung; Mitgliedsbeiträge	2.900,00	2.939,80	39,80	0,00	39,80	Beitrag Schleswig-Holsteiner Gemeindetag sowie Kommunalen Arbeitgeberverband
13000.640000	Brandschutz; Versicherung d. Feuerwehrleute	7.900,00	8.660,42	760,42	0,00	760,42	gestiegener Beitrag an Feuerwehr-Unfallkasse
21110.640000	Schülerunfallversicherung	8.800,00	9.078,75	278,75	0,00	278,75	Unfallkasse Nord u. Kommunalen Schadensausgleich Schleswig-Holstein
55000.707000	Jubiläumszuschuss	0,00	1.500,00	1.500,00	0,00	1.500,00	Zuschuss Jubiläum MSV/Abteilung Handball sowie Wassersportverein
88000.500000	allg. Grundvermögen: Gebäude- und Grundstücksunterhaltung	20.000,00	21.410,50	1.410,50		1.410,50	neue Gasheizung und Fußbodenarbeiten Pinneberger Chaussee
76000.935000	Sport- u. Freizeitzentrum An' n Himmelsbarg: Erwerb von beweglichem Vermögen	0,00	2.494,00	2.494,00	0,00	2.494,00	Tresenanlage Altentagestätte sowie Motorrasenmäher für Minigolfbahn
88000.932000	allg. Grundvermögen: Erwerb von Grundvermögen	0,00	385,17	385,17	0,00	385,17	Notarkosten für Kaufvertrag Fläche Achter de Schön
Summe des Berichts gemäß § 4 der Haushaltssatzung						6.912,01	

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0787/2016/MO/BV

Fachbereich: Zentrale Dienste	Datum: 08.08.2016
Bearbeiter: Alexandra Kaland	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Gemeindevertretung Moorrege	28.09.2016	öffentlich

Nachwahl in gemeindliche Ausschüsse; hier: Rücktritt eines Gemeindevertreters

Sachverhalt:

Der Gemeindevertreter, Herr Sönke Breckwoldt, CDU, hat mit Schreiben vom 22.06.2016 mit sofortiger Wirkung sein Mandat niedergelegt.

Herr Breckwoldt war stimmberechtigtes Mitglied im Sozialausschuss der Gemeinde. Für diesen Ausschuss muss eine Nachwahl erfolgen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Herr Jan Oltersdorf ist auf der Liste der CDU der nächste Bewerber und rückt somit für Herrn Breckwoldt in die Gemeindevertretung Moorrege nach. Er hat das Mandat als Gemeindevertreter angenommen. Bis jetzt war Herr Jan Oltersdorf als bürgerliches Mitglied als stimmberechtigtes Mitglied im Ausschuss für Jugendpflege und Sport der Gemeinde Moorrege vertreten.

Aus § 46 Abs. 3 Gemeindeordnung ergibt sich, dass ein bürgerliches Ausschussmitglied, das im Falle des Nachrückens zum/r Gemeindevertreter/in wird, aus dem Ausschuss kraft Gesetz ausscheidet, in den es als bgl. Mitglied gewählt war. Herr Jan Oltersdorf ist also kraft Gesetz kein Mitglied mehr im Ausschuss für Jugendpflege und Sport. Aus diesem Grund muss ebenfalls ein Nachfolger/- in für das ehemalige bgl. Mitglied, Herrn Jan Oltersdorf, in den Ausschuss für Jugendpflege und Sport gewählt werden.

Hierzu gibt es folgende Möglichkeiten: Für Jan Oltersdorf wird für den Ausschuss für Jugendpflege und Sport ein bürgerliches Mitglied neu benannt oder es wird statt eines bürgerlichen Mitgliedes ein/e Gemeindevertreter/in eingesetzt. Dies könnte Herr Jan Oltersdorf sein, so dass er wieder Mitglied dieses Ausschusses bzw. des Beirates wäre.

Fördermittel durch Dritte: ./.

Beschlussvorschlag:

Als Nachfolger in den Sozialausschuss Moorrege für GV Sönke Breckwoldt wird **GV Sören Weinberg** gewählt.

Als Nachfolger in den Ausschuss für Jugendpflege und Sport für das bürgerliche Mitglied, Jan Oltersdorf, wird **Jens Braasch** gewählt.

Weinberg
(Bürgermeister)

Anlagen:

Rücktrittschreiben

Sönke Breckwoldt

22.06.2016

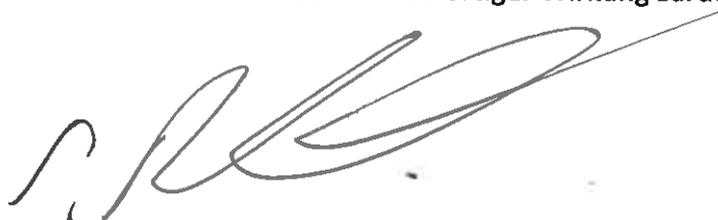
Georg Plettenberg

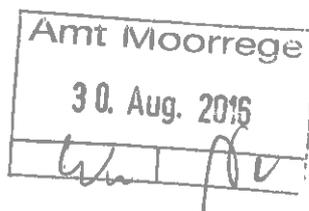
Rücktritt

Sehr geehrter Herr Plettenberg,

hiermit trete ich von meinem Amt als Gemeindevertreter mit sofortiger Wirkung zurück.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'S. Breckwoldt', written in a cursive style.



Fraktion Moorrege

30. August 2016

Gemeinde Moorrege
Frau Kaland

Amtsstr.12
25436 Moorrege

Betr.: Nachfolge für Sönke Breckwoldt

Sehr geehrte Frau Kaland ,

als Nachfolger als Gemeindevertreter melden wir :

Jan Oltersdorf

Als Nachfolger im Sozialausschuss für Breckwoldt : GV Sören Weinberg
Als Nachfolger im Ausschuss für Jugend + Sport für BM Oltersdorf : BM Jens Braasch
Voßmoor 44
25436 Moorrege
Tel.: 04122 92 90 90 7

Postbank
DE 64 3701 0050 0589 5185 04

Mit freundlichen Grüßen



Georg Plettenberg
Fraktionsvorsitzender
CDU Moorrege

Gemeinde Moorrege**Beschlussvorlage**

Vorlage Nr.: 0779/2016/MO/BV

Fachteam: Bürgerservice und Ordnung	Datum: 08.07.2016
Bearbeiter: Jenny Thomsen	AZ: FB2/082.432

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Gemeindevertretung Moorrege	28.09.2016	öffentlich

Vorschlag für die Wahl zum stellvertretenden Schiedsmann im Schiedsbezirk Moorrege II**Sachverhalt:**

Die Amtszeit des derzeit stellvertretenden Schiedsmann Gerhard Cordts läuft zum 15.12.2016 aus. Herr Cordts möchte keine weitere Amtszeit übernehmen, so dass Neuwahlen nötig sind.

Stellungnahme der Verwaltung:

Als Nachfolger von Herrn Cordts hat sich Herr Ludwig Albrecht aus Heist, Kiefernweg 7, bereit erklärt und hat Interesse das Amt des stellvertretenden Schiedsmannes zu übernehmen.

Herr Albrecht ist bereits von 2002 bis 2007 stellvertretender Schiedsmann gewesen und bringt Erfahrungen mit.

Auch der Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen sowie der Direktor des Amtsgericht Elmshorn haben sich Positiv zur Neuwahl geäußert.

Herr Albrecht wurde bereits von der Gemeindevertretung Heist bestätigt, so dass nach der Bestätigung durch die Moorreger Gemeindevertretung die Beschlussfassung am 21.11.2016 im Amtsausschuss erfolgt.

Finanzierung:

entfällt

Fördermittel durch Dritte:

entfällt

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Moorrege beschließt, Herrn Ludwig Albrecht aus Heist, Kiefernweg 7, zum stellvertretenden Schiedsmann für den Schiedsbezirk Moorrege II zu wählen.

Weinberg

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0788/2016/MO/BV

Fachbereich: Soziales und Kultur	Datum: 09.08.2016
Bearbeiter: Michaela Glasenapp-Keller	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	21.09.2016	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	28.09.2016	öffentlich

Antrag des Familienbildung Wedel e. V. auf institutionelle Förderung für das Jahr 2017

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 28.06.2016 stellte die Familienbildung Wedel e. V. einen Antrag auf institutionelle Förderung in Höhe von 208,-- €.
Die Einzelheiten können dem Antrag entnommen werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Entfällt.

Finanzierung:

Entsprechende Haushaltsmittel müssten im Haushaltsplan 2017 bereitgestellt werden.

Fördermittel durch Dritte:

Entfällt.

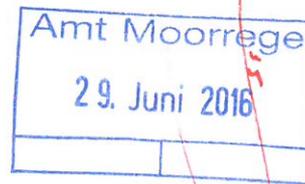
Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt/ die Gemeindevertretung beschließt, der Familienbildung Wedel e. V. einen Zuschuss in Höhe von _____ Euro/ keinen Zuschuss zu gewähren.

(Weinberg)

Anlagen:

Antrag der Familienbildung Wedel e. V.



FAMILIENBILDUNG WEDEL e.V., Rathausplatz 4, 22880 Wedel

Gemeindeverwaltung Moorrege
 Amtsstraße 12
 25436 Moorrege

Wedel, 28.06.2016

Antrag auf institutionelle Förderung der Familienbildung Wedel e.V. in 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Familienbildung Wedel e.V. bietet den Bürgern - insbesondere jungen Familien - ein umfangreiches Kursangebot, das von allen Menschen genutzt werden kann. Auch Einwohner von Moorrege kommen gern nach Wedel und besuchen unsere Kurse und Veranstaltungen.

In den vergangenen Jahren sind die Zuschüsse für unsere Arbeit von Land und Stadt schrittweise reduziert worden, die Liquiditätsrücklage des Vereins ging daraufhin so weit zurück, dass der Bestand gefährdet war.

Daraufhin wurden Personalstunden gesenkt und höhere Zuschüsse im Kreis und bei der Stadt Wedel beantragt. Die Stadt Wedel stimmte unserem Antrag zu, der Kreis jedoch nicht und die 30%-Kürzung der Landesmittel wurde nicht, wie bei den Frauenhäusern, zurück genommen.

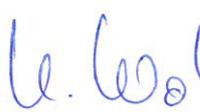
Daher sind wir gezwungen, weiterhin Anträge bei den Gemeinden zu stellen, deren Einwohner und Einwohnerinnen unsere Angebote nutzen.

Um auch den Bürgern Ihrer Gemeinde / Ihrer Stadt weiterhin die Teilnahme an unserem Kursangebot zu ermöglichen, bitten wir um eine Beteiligung in Höhe von

208,00 €

Unser Verwaltungsprogramm kann statistisch erfassen, wie viele Familien aus der Region unsere Kursangebote belegen. Wir bitten Sie, diesen Antrag in den zuständigen Ausschüssen zu beraten und einen Beitrag zur Existenzsicherung der Familienbildung Wedel zu leisten.

Mit freundlichen Grüßen

 Familienbildung Wedel e.V.
Rathausplatz 4
22880 Wedel
Tel.: 04103-8 03 29 80

Familienbildung Wedel e.V.

Die Grundlage der Berechnung bildet der Antrag 2016 zur Förderung durch den Kreis Pinneberg (13.000 €). Die statistische Erfassung erfolgte in dem Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2015. Hier aufgeführt sind die Gemeinden mit mehr als 1,5 % Anteil an den Kursteilnehmern.

Ort	Anteil der Familien	Förderbetrag / Jahr
Hamburg	5 %	650 €
Holm	3,7 %	481 €
Heist	2,9 %	377 €
Schenefeld	7 %	910 €
Moorrege	1,6 %	208 €
Uetersen	3,5 %	455 €
Halstenbek	2,5 %	325 €
Tornesch	8,1 %	1.053 €

Gemeinde Moorrege**Beschlussvorlage**

Vorlage Nr.: 0795/2016/MO/BV

Fachbereich: Soziales und Kultur	Datum: 07.09.2016
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Gemeindevertretung Moorrege	28.09.2016	öffentlich

Kreisschulentwicklungsplan**Sachverhalt:**

Nach dem Schulgesetz ist der Kreis Pinneberg verpflichtet, zur Sicherung eines gleichmäßigen, wohnortnahen und alle Schularten umfassenden Angebotes, eine Schulentwicklungsplanung unter Berücksichtigung der Jugendhilfeplanung und der Schulen in freier Trägerschaft aufzustellen und fortzuschreiben. Die Schulentwicklungsplanung ist mit den Schulträgern im Kreis und kreisübergreifend abzustimmen.

Ziel der Schulentwicklungsplanung ist es, ein zukunftsgerichtetes und effizientes Netz von Schulstandorten zu erreichen. Dies soll einen wohnortnahen Schulbesuch – vor allem bei den Grundschulen - ermöglichen. Sie stellt die Verbindung und Verzahnung mit anderen Planungsprozessen her und stellt sicher, dass auch Querschnittsaspekte wie Migration, geschlechtsspezifische Angebote etc. ausreichend berücksichtigt werden. Die durch die Einbindung in die Schulentwicklungsplanung gewonnenen Informationen und Erkenntnisse ermöglichen wiederum der Sozialplanung zusammen mit anderen Daten Hinweise und Impulse für eine Gesamtsteuerung der sozialpolitischen Ausrichtung zu geben.

Für die detaillierte Planung des Kreisentwicklungsplanes ist der Kreis Pinneberg in Planungsräume (Regionen) aufgeteilt worden. Die Gemeinde Moorrege gehört gemeinsam mit den Städten Uetersen und Tornesch, sowie den amtsangehörigen Gemeinden (ohne Holm) zur Region III

Die letzte Schulentwicklungsplanung des Kreises Pinneberg erfolgte im Jahr 2007.

Stellungnahme der Verwaltung:

Ziel soll es sein, eine Fortschreibung alle zwei Jahre umzusetzen, um einerseits eine Aktualität der Prognoseberechnungen zu gewährleisten und andererseits, um einen weiterhin guten Austausch zwischen den Schulträgern im Kreis zu ermöglichen.

Ein Auszug aus dem für die Gemeinde Moorrege relevanten Teil des Entwurfes des Schulentwicklungsplanes wird beigefügt (Anlage 1).

Die Angaben für die Gemeinde Moorrege wurden von der Grundschule und der Verwaltung zur Verfügung gestellt, und sind im Entwurf für den Schulentwicklungsplan der Region III korrekt enthalten.

Die Schülerzahlen werden mit Stand zum Schuljahr 2014/2015 dargestellt, alle weiteren Zahlen basieren auf dem zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Geburtenzahlen und Prognosen.

Aktuell stellt sich die Entwicklung der Schülerzahlen wie folgt dar:

Geboren zwischen 01.08.2010 und 31.07.2011 = 43 Kinder
Geboren zwischen 01.08.2011 und 31.07.2012 = 33 Kinder
Geboren zwischen 01.08.2012 und 31.07.2013 = 44 Kinder
Geboren zwischen 01.08.2013 und 31.07.2014 = 32 Kinder
Geboren zwischen 01.08.2014 und 31.07.2015 = 28 Kinder
Geboren zwischen 01.08.2015 und 31.07.2016 = 36 Kinder

Finanzierung: -entfällt-

Fördermittel durch Dritte: -entfällt-

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung nimmt den Entwurf des Schulentwicklungsplanes der Region III für die Gemeinde Moorrege, zustimmend zur Kenntnis.

(Weinberg)

Anlagen:

Auszug aus dem Kreisschulentwicklungsplan

Planungsraum III - Region Uetersen-Tornesch

Grundschule Moorrege

Name der Schule	Grundschule Moorrege	
Schulträger	Gemeinde Moorrege	
Schulform	Grundschule	
PLZ und Ort	25436 Moorrege	Straße Klinkerstr. 8
Schulleitung	Rektorin Gudrun Voss (bis Juli 2016), stellv. Rektorin Frau Kittel, ab 1.8.16 neu	
Kontakt / Info	Tel: 04122 / 81 442	Fax: 04122 / 85 36 46
	Email: grundschule.moorrege@schule.landsh.de	
	Homepage: www.grundschule-moorrege.de	
Barrierefreiheit	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	
Betreuungsangebot	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>	GGT <input type="checkbox"/> OGT <input type="checkbox"/> Betreuung <input type="checkbox"/> Zeit: 7.00-16.00 Uhr Träger Betreuung: Gemeinde Moorrege
Angebot Mittagessen	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> für alle Schüler <input type="checkbox"/> nur für Betreuungsschüler <input checked="" type="checkbox"/> Art: frisch gekochtes Menü, warm angeliefert	

Bemerkung Schulträger

Zum Schuljahr 2015/16 besuchen 170 Schülerinnen und Schüler die Grundschule Moorrege. Auf Grund von Neubaugebieten (2 große Neubaugebiete in Moorrege), dem Generationswechsel und der freien Schulwahl (aktuell besuchen 14 Schüler aus Uetersen die Grundschule Moorrege) wird für die nächsten Jahre mit einer stagnierenden Schülerzahl auf dem Niveau 2015/16 (ca. 170 Schülerinnen und Schüler) gerechnet.

Bemerkung Schule

- (i) Allgemeine Hinweise zur Schule
Allgemeine Hinweise zur Schule sind auf der Homepage zu finden.
- (ii) Schwerpunkte der Schule
 - Schwerpunkte im musischen und naturwissenschaftlichen Bereich,
 - Teilnahme am SINUS-Programm und an „Mathe macht stark“
- (iii) Form und Umfang Betreuungsangebot inkl. Ferienangebot
 - Betreuungsangebot der Gemeinde täglich von 7.00 – 8.30 Uhr und von 11.30 – 16.00 Uhr für Kinder von berufstätigen Eltern.
 - Ferienbetreuung jeweils 1 Woche in den Herbst- und Osterferien sowie in der ersten und der letzten Woche der Sommerferien.
 - Da das Betreuungsangebot nicht ausreicht, wird ein Anbau für die Schulbetreuung geplant.
- (iv) Umfang Umsetzung Barrierefreiheit
 - Die Schule ist nicht barrierefrei. Bei Bedarf werden jedoch entsprechende Erfordernisse möglich gemacht.
- (v) Art und Form der Verpflegung
 - a. Art? Frisch gekochtes Menü
 - b. Für wen? für Kinder der Betreuungsschule
 - c. Kosten? Ca. 2,90 € pro Mahlzeit